



Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 17.03.2016

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Herr Oberbürgermeister Zeidler

Mitglieder:

Herr Stadtrat Etzinger
Frau Stadträtin Etzinger
Herr Stadtrat Funk
Frau Stadträtin Goeth
Frau Stadträtin Hölz
Herr Stadtrat Hummler
Frau Stadträtin Jeggle
Frau Stadträtin Kübler
Herr Stadtrat Dr. Metzger
Herr Stadtrat Dr. Schmid
Herr Stadtrat Schmogro
Herr Stadtrat Walter
Herr Stadtrat Dr. Wilhelm

Stellvertreter/in:

Frau Stadträtin Authaler
Herr Stadtrat Dr. Rahm

entschuldigt:

Herr Stadtrat Abele
Frau Stadträtin Holl

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Verwaltung:

Herr Achberger, Schriftführung
Herr Ortsvorsteher Aßfalg, Stafflangen
Herr Brugger, Bauverwaltungsamt
Herr Buchmann, Kulturamt
Frau Emmel, Liegenschaftsamt
Frau Engelhardt, Kulturamt
Herr Hiller, Organisation und EDV
Herr Bürgermeister Kuhlmann
Frau Leonhardt, Kämmereiamt
Herr Kulturdezernent Dr. Riedlbauer
Frau Schneider, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Herr Walz, Gebäudemanagement
Frau Werner, Rechnungsprüfungsamt
Herr Erster Bürgermeister Wersch

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Teilvertrag 1 zum Rahmenvertrag mit dem Verein Jugend Aktiv e.V. - Ergänzung um bereits beschlossenen Betrag für das Aufgabenfeld Spielmobil	47/2016
2.	Überprüfung der Anlage 13 im Rahmen der Beratung des Haushalts 2015 Antrag der SPD und CDU-Fraktion vom 17.11.2014	36/2016
3.	Bekanntgaben – Verkehrswegeplan	

Die Mitglieder wurden am 04.03.2016 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen.
Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in
BIBERACH KOMMUNAL am 09.03.2016 ortsüblich bekannt gegeben.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

TOP 2 Überprüfung der Anlage 13 im Rahmen der Beratung des Haushalts 2015 **36/2016**
Antrag der SPD- und CDU-Fraktion vom 17.11.2014

Dem Hauptausschuss liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 36/2016 zur Kenntnisnahme vor.

StR Walter bezeichnet das Ergebnis der Überprüfung als positiv, es sei nichts Gravierendes dabei herausgekommen.

StR Dr. Metzger erkundigt sich, weshalb bei den Sachleistungen bei der Mutter-Kind-Gruppe für den Mietwert der Rindenmooserstraße der Planansatz um fast 16.000 Euro erhöht wurde. Bezüglich der Finanzierung des Hospiz möchte er wissen, ob diese Transfers angesichts der guten Spendenlage noch nötig seien. Abschließend würde ihn noch der Mitgliedsbeitrag an den Teilauto-Verein interessieren.

Amtsleiterin Leonhardt erläutert, dass es in der Rindenmooserstraße eine Vergrößerung der Räumlichkeiten und damit eine Anpassung des Mietwertes gegeben habe. Hinsichtlich des Hospiz bestätigt sie, dass die Spendensituation gut aussehe und die Finanzierung sichergestellt sei, weshalb man den Zuschuss zurückfahren könne. Allerdings habe sich die Stadt vertraglich verpflichtet, 15 Jahre lang diesen Zuschuss zu gewähren und deshalb sei er auch im Plan aufgeführt. Bei dem aufgeführten Betrag für den Teilautoverein handele es sich um den Mitgliedsbeitrag, die individuelle Nutzung werde dann separat abgerechnet.

StR Hummler ist der Ansicht, dass der SPD/CDU-Antrag unheimlich viel Aufwand gemacht und gerade einmal 150 Euro an Einsparungen gebracht habe. Die Kosten sollten immer in einem vernünftigen Verhältnis zum Aufwand stehen.

StR Dr. Wilhelm meint, dass es durchaus sinnvoll sei, immer wieder über die Anlage 13 zu schauen. Vor allem für neue Stadträte sei dies sehr interessant.

StR Funk pflichtet StR Hummler bei und führt aus, dass man sich genau überlegen müsse, wann man die Verwaltung mit solch einer Anfrage beschäftigt. Denn letztlich koste die Bearbeitung so einer Anfrage viel Geld.

StR Schmogro widerspricht seinem Vorredner und bezeichnet eine gelegentliche Überprüfung als sinnvoll.

Damit hat der Hauptausschuss Kenntnis genommen.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

TOP 3 Bekanntgaben – Verkehrswegeplan

OB Zeidler bringt seine Enttäuschung und seinen Frust über den Verkehrswegeplan zum Ausdruck. Im Jahr 2013 sei die B312 aus dem vordringlichen Bedarf genommen worden, woraufhin es große Proteste in der Region und auch seitens der Wirtschaft gegeben habe. Mit Ortsvorsteher Boscher sei er mehrmals in Tübingen und Stuttgart gewesen und konnte dadurch erreichen, dass die B312 wieder in den vordringlichen Bedarf genommen wurde. Nun sei die B312 von der neuen Regierung wieder vom vordringlichen in den weiteren Bedarf zurückgestuft worden. Besonders wütend sei er darüber gewesen, dass noch am vergangenen Donnerstag der Staatssekretär vor Ort gewesen. Dabei habe dieser nachdrücklich für die Aufnahme der B312 in den vordringlichen Bedarf geworben und hohe Erwartungen erweckt. Besonders seltsam an der Entscheidung sei auch, dass nun Maßnahmen im vordringlichen Bedarf seien, die vom Landkreis gar nicht als so wichtig eingestuft wurden. Er gönne jedem seiner Amtskollegen seine eigene Ortsumfahrung, allerdings müsse man bei der B312 beachten, dass diese eine große Bedeutung für die gesamte Region habe. Von daher müsse das Projekt anders bewertet werden und auch das Bundesverkehrsministerium müsse dies erkennen. Es ergebe keinen Sinn, wenn erst die ganze Politprominenz in die Region komme und dann die Sorgen und Wünsche der Leute vor Ort gar nicht aufnehme. Am 21. März werde die Entscheidung samt Begründung öffentlich bekanntgegeben und er sei sehr gespannt darauf. Nun gelte es, sich mit allen beteiligten lokalen Akteuren zusammenzusetzen und eine gute Stellungnahme zu erarbeiten. Gleichzeitig hoffe und erwarte er, dass die Biberacher Abgeordneten in Berlin sich für das Projekt einsetzen. Im schlimmsten Fall müsse man sich überlegen, ob man den Ausbau der B30 gegen die B312 tauschen solle. Der Zustand mit der B312-Ortsdurchfahrt sei nicht mehr hinnehmbar.

StRin Jeggle berichtet, dass sie bei der Vorstellung des Plans im Ropach gewesen sei. Baudezernent Kuhlmann habe hier eine hervorragende Vorstellung abgeliefert.

Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Hauptausschuss, 17.03.2016, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender:	.....	OB Zeidler
Stadträtin:	.....	Goeth
Stadträtin:	.....	Kübler
Schriftführer:	.....	Achberger
Gesehen:	.....	EBM Wersch
Gesehen:	.....	BM Kuhlmann